

# Tantum ergo / Tief gebeugt

Caspar Ett (1788–1847)

Text: Thomas von Aquin (1224–1274) 1263/64

dt. Übertragung: nach Heinrich Bone 1847

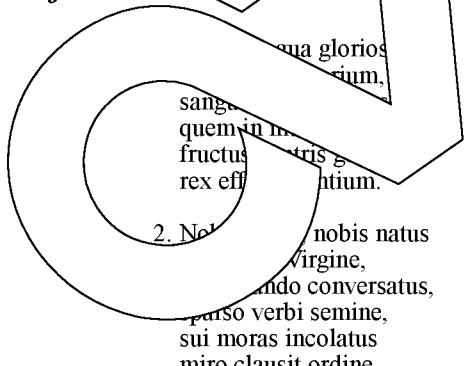
Auch in D

5. Tan - tum er - go sa - cra - men - tum ve - ne - re - mur cer - nu - i:  
 6. Ge - ni - to - ri, Ge - ni - to - que laus et ju - bi - la - ti - o,  
 5. Tief ge - beugt lasst uns ver - eh - ren ein so gro - ßes Sa - kra - ment!  
 6. Gott dem Va - ter und dem Soh - ne Lob und Preis und Herr - lich - keit,

et an - ti - quum do - cu - men - tum no - vo ce - dat ri - tu -  
 sa - lus, ho - nor, vir - tus quo - que sit et be - ne - di - cti -  
 Die - ser Bund wird e - wig wäh - ren, und der al - te hat -  
 mit dem Geist im höchs - ten Thro - ne ei - ne Macht und We - se - heit!

17  
 prae - stet fi - des sup - ple men - tum n - su - um de fe ca - i.  
 pro - ce - den - ti ab so tro - que sit lau - ti - o.  
 un - ser Glau - be Singt in lau - tem das Au - ge nicht er - kennt.  
 Singt in lau - tem li - cher Li - ei - nig - keit.

A - men.  
 A - men.



3. In supremae nocte coenae, recumbens cum fratribus, observata lege plene cibis in legalibus, cibum turbae duodenae se dat suis manibus.

4. Verbum caro panem verum verbo carnem efficit, fitque sanguis Christi merum, et, si sensus deficit, ad firmandum cor sincerum sola fides sufficit.

1. Preiset, Lippen, das Geheimnis dieses Leibs voll Herrlichkeit und des unschätzbarsten Blutes, das, zum Heil der Welt geweiht, Jesus Christus hat vergossen, König aller Wesenheit.

2. Uns gegeben, uns geboren von der Jungfrau keusch und rein, hat auf Erden er gewandelt, Saat der Wahrheit auszustreun, und zum Ende seines Lebens setzt er dieses Wunder ein.

3. In der Nacht beim letzten Mahle, wo er mit der Jünger Schar nach der Vorschrift des Gesetzes bei dem Osterlamm war, gab mit eigner Hand den Seinen er sich selbst zur Speise dar.

4. Durch das Wort wird Brot zum Fleische und zum Blute wird der Wein, Gott und Mensch und Leib und Seele, sieht es auch der Sinn nicht ein; einem reinen Herzen g'nüget fester Glaube schon allein.